

CHIARA FIORINI

Klanghaube, 2015



Diese Motorhaube eines VW-Käfers, die ich für das Projekt „unter die Haube“ erhalten habe, ist wie ein Schleier. Unter diese Haube sollten die BRD und die DDR durch die deutsche Einheit kommen.

Nach dem Fall der Mauer ist nicht mehr viel von dieser übriggeblieben und so ist auch ein großer Teil des Bleches der Motorhaube verschwunden.

Aus dieser Haube sind unregelmäßige Formen herausgeschnitten worden, so dass möglichst wenig vom Blech stehen blieb. Sie ist nun teilweise transparent und durch das durchfallende Licht zeichnen sich Muster am Boden ab.

Auf der einen Seite sind geometrischen Formen ausgeschnitten und das durchscheinende Licht wirft diese auf den Untergrund. Auf der gegenüberliegenden Seite sind Blattformen stehengeblieben, so dass sich ihr Schattenwurf auf dem Boden abzeichnet. Eine Hälfte ist eckig und kantig, die andere rund und sanft: Ost und West, es bleibt ein Geheimnis welche Seite zu wem gehört. Der Betrachter soll selbst entscheiden ... oder etwa nicht?

Auf der formalen Seite ist gleichsam die technische Welt, die Wirtschaft... auf der gegenüberliegenden Seite aber die Natur, die Kunst und die Poesie... die zwei Seiten im Schattenbild sind weniger scharf gezeichnet und vermischen sich beinahe.

Die VW-Motorhaube ist aber auch ein musikalischer Klangkörper, sie kann mit einem Cellobogen gespielt werden und im hervorgerufenen Klang entsteht eine Art Einheit der zwei „Welten“.